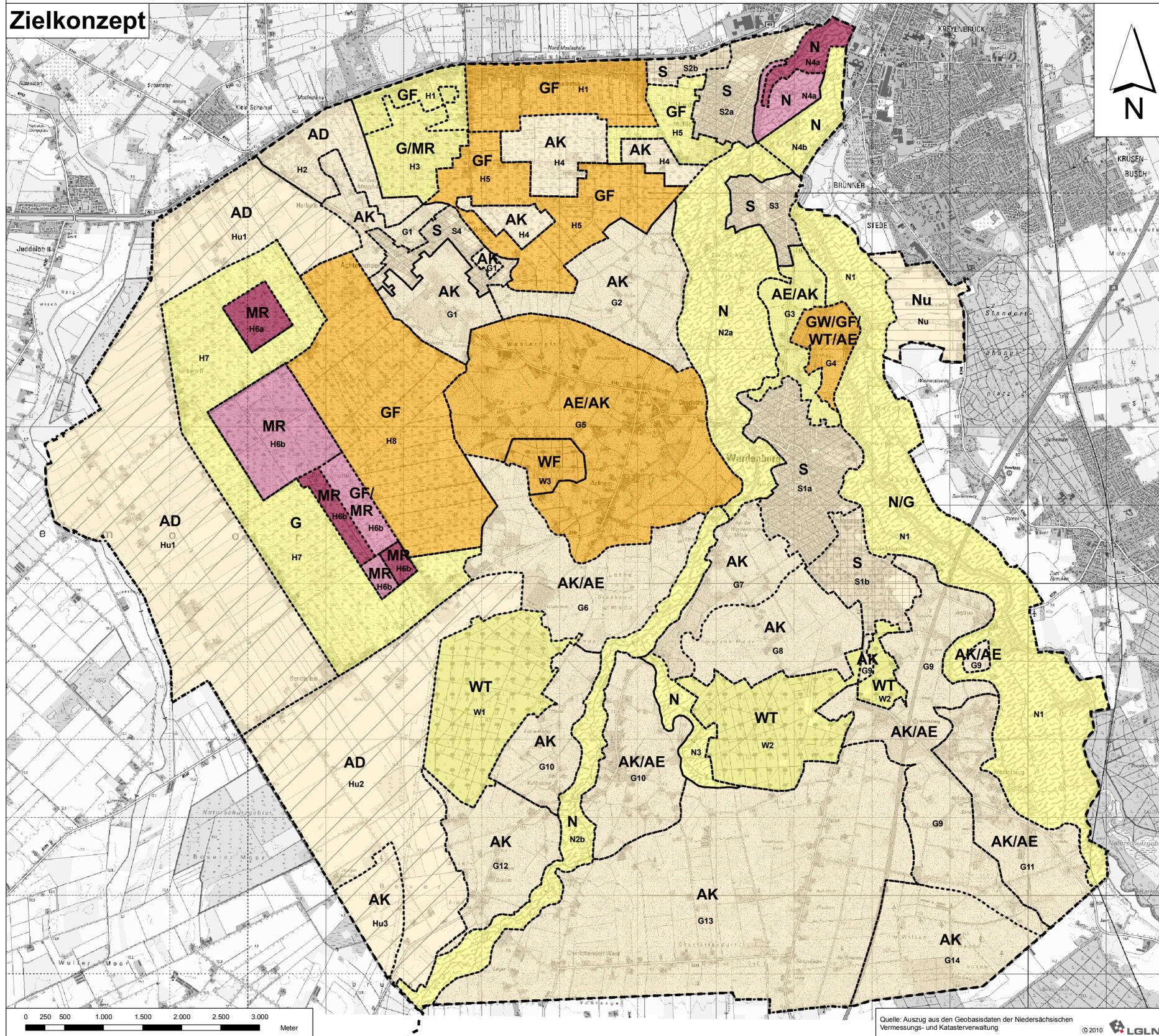


Landschaftsplan Gemeinde Wardenburg

Leitbild und Zielkonzept



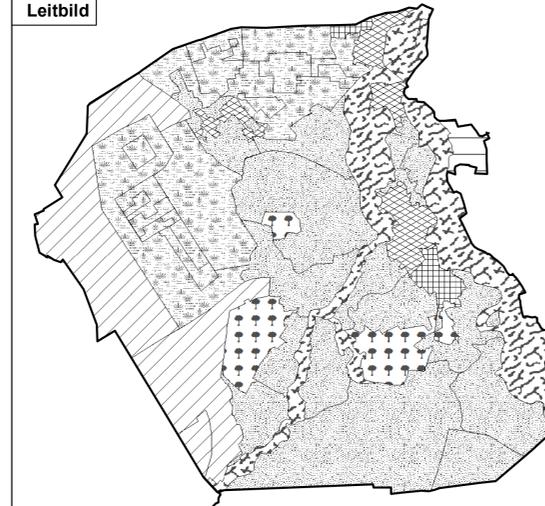
Zielkonzept



Planzeichenerklärung

① Leitbild

Leitbild



Leitbild

- Geest (G)
- Hochmoor (H)
- Großräumige Umbruchböden ehemaliger Hochmoore (Hu)
- Niederung (N)
- Umbruchböden Hunteniederung (Nu)
- Wald (W)
- Siedlung (Sa)
- Gewerbegebiet (Sb)

Leitbild Geest (G1 bis G14):

- Durch Gehölzstreifen bzw. Wallhecken gegliederte Agrargebiete, in denen eine boden- und gewässerschonende Landwirtschaft mit abwechslungsreicher Fruchtfolge, Ackerrandstreifen, Gewässerrandstreifen und unbefestigten Sandwegen durchgeführt wird, die einer artenreichen Fauna und Flora Lebensbedingungen bietet.
- Dazwischen gestreute Feldgehölze, Einzelbäume und kleinere Wälder, die aus standortgerechten Laubbäumen und -sträuchern bestehen, Waldflächen weisen einen artenreichen gestuften Waldrand auf.
- Naturnahe Fließgewässer mit naturnahem Verlauf, sich natürlich entwickelnden Ufern, Altarmbereichen und begleitendem Gehölzsaum aus standortgerechten, einheimischen Laubgehölzen.
- Naturnahe Stillgewässer mit naturnaher Pufferzone in nährstoffärmerer Ausprägung.
- Eingestreute Sandtrockenrasen und Heiden mit ihrer vielfältigen z. T. seltenen Flora und Fauna und ihrem Blütenreichtum.
- Die kulturhistorisch bedeutsamen Eschböden werden schonend bewirtschaftet und nicht weiter überbaut.
- Kulturhistorisch bedeutsame Landschaftselemente (z. B. Feldscheunen) werden erhalten und saniert.

Leitbild Hochmoor (H1 bis H11):

- Renatierte, naturnahe Hochmoorbereiche mit hochmoortypischer Flora und Fauna.
- Umgebendes Grünland mit hohem Grundwasserstand und typischer Flora und Fauna (insbesondere Wiesenvögel) als Puffer- und Verbindungsräume.

Leitbild Großräumige Umbruchböden ehemaliger Hochmoore (Hu1, Hu2):

- Landschaftsgliedernde Gehölzstreifen, Hecken und Feldgehölze, ressourcenschonende Landwirtschaft.
- Erhalt und Erhöhung des Grünlandanteiles.

Leitbild Niederung (N1 bis N4):

- Naturnahe Fließgewässer mit naturnahem Verlauf, sich natürlich entwickelnden Ufern und begleitenden Gehölzsaum aus standortgerechten, einheimischen Laubgehölzen und Überschwemmungs- und Altarmbereichen, in denen sich Feucht- und Nassgrünland auf Niedermoorböden bzw. grundwasserbeeinflussten Böden mit ihrer typischen Wiesenvogelfauna befindet.
- In geeigneten Teilbereichen naturnahe Feuchtwälder.

Leitbild Umbruchböden Hunteniederung (Nu):

- Erhalt des Offenlandcharakters, Entwicklung von naturnahen Strukturen, wie z. B. Gewässer- und Ackerrandstreifen.
- Erhalt und Erhöhung des Grünlandanteiles.

Leitbild Wald (W1 bis W3):

- Naturnahe, aus standortgerechten Laubbäumen und -sträuchern bestehende Waldflächen mit artenreichen, gestuften Waldrändern.

Leitbild Siedlung (Sa1 bis Sa4):

- Durchgrünte Siedlungsbereiche (u. a. ortsbildprägende Einzelbäume, Alleen, (Wall-) Hecken, die durch äußere Eingrünung von der umgebenden Landschaft abgehoben sind und einen harmonischen Übergang darstellen.

Leitbild Gewerbegebiet (Sb1 bis Sb2):

- Gut (z. B. durch höhere Hecken) eingegrünte Gewerbegebiete verursachen durch weitere geeignete Maßnahmen wenig Lärm- und Luftbelastungen sowie Landschaftsbildbeeinträchtigungen der umliegenden Bereiche.

Planzeichenerklärung

② Zielkonzept

Zielkategorien

- Sicherung von Gebieten mit überwiegend sehr hoher oder hoher Bedeutung für Arten und Biotope
- Verbesserung beeinträchtigter Teilbereiche dieser Gebiete
- Sicherung und Verbesserung von Gebieten mit überwiegend hoher bis mittlerer Bedeutung für Arten und Biotope und hoher Bedeutung für Landschaftsbild, Boden/Wasser, Klima/Luft
- Vorrangige Entwicklung und Wiederherstellung in Gebieten mit aktuell überwiegend mittlerer bis sehr geringer Bedeutung für alle Schutzgüter
- Umweltverträgliche Nutzung mit aktuell sehr geringer bis mittlerer Bedeutung für alle Schutzgüter

Zu erhaltende oder zu entwickelnde Biotopkomplexe, Landschafts- und Nutzungstypen

- Naturnahe Wälder frischer Standorte
- Naturnahe Wälder trockener Standorte
- Auen/Niederungen mit hohem Dauervegetationsanteil
- Erhaltung des Offenlandcharakters, Entwicklung von naturnahen Strukturen, wie z. B. Gewässer- und Ackerrandstreifen
- Naturnahe Gewässer
- Offene Grünland-Komplexe (Wiesenvogelbrutgebiete)
- Artenreiche Grünlandgebiete frischer/feuchter Standorte
- Hochmoorregenerationsgebiete
- Agrargebiete mit hohem Dauervegetationsanteil (gehölzarme Kulturlandschaft)
- Agrargebiet Esch
- Agrargebiete mit hohem Kleinstrukturanteil (gehölzbestimmte Kulturlandschaft)
- Siedlungsgebiete mit hohem Anteil an Vegetationselementen

Abgrenzung und Nummer der Landschaftseinheit (vgl. Plan 4 - Landschaftsbild)

Sonstige Darstellung

- Gemeindegrenze

Landschaftsplan Gemeinde Wardenburg



Planart: **Leitbild und Zielkonzept**

Maßstab:	Projekt:	Datum	Unterschrift
1:25.000	12-1620	Bearbeitet: 10/13+10/14	Kinder
	Plan-Nr. 5	Gezeichnet: 10/13+10/14	Kinder
		Geprüft: 10/13+10/14	Mosebach